

## **One Billion Rising**

am 14. Februar 2016, Schlossplatz Oldenburg

Grußwort von Wiebke Oncken, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Oldenburg

(Es gilt das gesprochene Wort)

---

Liebe Frauen und Mädchen, liebe Männer und Jungen,  
auch von mir ein herzliches Willkommen.

Jede dritte Frau weltweit ist Schätzungen zufolge von Gewalt betroffen. Dabei handelt es sich vielfach um sexualisierte Gewalt. Die vielfältigen Formen wurden gerade von Rita Schilling benannt.

Jede dritte Frau weltweit – das ergibt eine Milliarde Frauen. Und für diese betroffenen Frauen sind wir heute hier.

- Wir solidarisieren uns mit ihnen.
- Wir protestieren gemeinsam gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt.
- Wir machen uns stark für sie und fordern gesellschaftliche Veränderung und Ächtung der Gewalt gegen Frauen.
- Wir erheben uns gegen den Machtmissbrauch der Täter gegenüber den Betroffenen.

Das perfide ist: es kann jede treffen. Es gibt kaum Mittel oder Verhaltensweisen, die uns schützen. Natürlich auch nicht die Armlänge Abstand. Dabei spiele ich nicht nur auf die Geschehnisse der Silvesternacht an, sondern auch die tagtäglichen Übergriffe, die geschehen – unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit oder sozialer Schicht.

Die Lösung muss eine Gesellschaft sein, die frei ist von strukturell verankertem Sexismus und Machtausübung durch sexuelle Handlungen gegenüber Frauen.

Wir wollen

- die Respektierung von Grenzen,
- Freiheit,
- Selbstbestimmung von Frauen,
- den wertschätzenden Umgang in einer gleichberechtigten Gesellschaft auf Augenhöhe..

Wir dürfen nicht aufhören, dies zu fordern.

Betroffene schämen sich häufig, denken, sie selbst haben etwas falsch gemacht, schweigen über das, was ihnen widerfahren ist und erstarren in Hilflosigkeit und Ohnmacht.

Wir wollen das durchbrechen. Es ist nicht eure Schuld. Hilfe und Unterstützung stehen euch zu. Die Täter müssen zur Rechenschaft gezogen und bestraft werden für das Leid und Unrecht, welches sie verbreiten.

Dieser Appell geht in Richtung Politik, damit endlich die Lücken im Sexualstrafrecht geschlossen werden!

Es gibt gute Hilfsnetzwerke für Betroffene – auch hier bei uns in Oldenburg. Neben der Bühne ist ein Infotisch aufgebaut. Dort sind viele Infomaterialien zum Beratungs- und Unterstützungsangebot hier vor Ort, aber auch andere Veranstaltungshinweise zu finden. Ein Blick lohnt sich in jedem Fall.

- Wir wollen hinschauen,
- Betroffenen beistehen und
- auf Missstände hinweisen.
- Auch mithilfe von Veranstaltungen wie dieser.

Ich bedanke mich herzlich bei den Mit-Organisatorinnen, insbesondere:

- dem Mädchenhaus,
- dem Frauenhaus,
- dem Präventionsrat,
- Wildwasser, besonders hervorzuheben ist hier unsere Rednerin Rita Schilling, und
- Dem Zentrum für Frauen-Geschichte

Und außerdem danke ich

- Djane Maissar, die ihr gleich noch kennenlernen werdet,
- Ich danke der Moderatorin Carola Schede und
- Der Gebärdendolmetscherin von BeKoS: Meike Dittmar.
- Und natürlich bedanke ich mich für den wunderbaren Auftritt der Sambaschule Eversten.

Außerdem danke ich denjenigen, die uns finanziell unterstützt haben, hier möchte ich mich im Namen der Organisatorinnen besonders bedanken bei:

- den Zontas,
- den Soroptimisistinnen
- bei Willa Thorade des Lions Clubs.
- Dem Präventionsrat,
- Dem Feministischen Referat der Universität und

Und zuletzt bedanke ich mich bei Ihnen und euch fürs Kommen!

Und nun wollen wir uns solidarisieren, tanzen und Zeichen setzen.

- Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.
- Für Respekt, Wertschätzung und Gerechtigkeit.
- In weltweiter Solidarität!

One Billion Rising – Wir sind eine Milliarde!

Vielen Dank!